

- 14 Daniele Musciconico trifft den Regisseur und Intendanten Andreas Homoki
«Das ist noch besser als Cinemascope!»
Der Regisseur muss das Auge haben, das alles im Blick hat – am Ende liegt seine Verantwortung darin, mit seinem Team die grosse Linie der gesamten Inszenierung nie aus dem Auge zu verlieren.
- 20 Der Dirigent Fabio Luisi im Gespräch mit Claus Spahn
«Alles ist, wie ich es mir vorstelle»
Das perfekte Gehör – nur wer in den endlosen Wellen des Schalls niemals die mentale Orientierung verliert, hat das Zeug zum Dirigenten.
- 24 Marianne Mühlemann trifft die Tänzerin Katja Wünsche
«Der Körper ist unser Instrument»
Der durchtrainierte Muskel des Tänzers – wer dabei an Sport denkt, liegt nicht ganz falsch. Doch die Herausforderung der Tänzer liegt darin, körperliche Spitzenleistung in künstlerischen Ausdruck zu verwandeln.

- 28 Susanne Kübler trifft die Sängerin Anne Sofie von Otter
«Ich übe lieber und habe gute Laune»
Die göttliche Stimme – wem sie einfach von Gott oder dem richtigen DNA-Mix geschenkt wurde, arbeitet trotzdem sein Leben lang an zahlreichen Organen, die erst im Zusammenspiel das Wunderwerk der Stimme vollbringen.
- 32 Thomas Meyer trifft den Werkstättenleiter Jörg Zielinski
«Lass mich mal machen!»
Hand anlegen – ein hoch spezialisiertes Handwerks-Team sorgt hinter den Kulissen dafür, dass diese pünktlich zur Premiere auf der Bühne stehen.
- 42 Nadine Olonetzky
«Sinkende Werte oder die Reise zum Nullpunkt der Wertschöpfung»
Der Schweizer Fotograf Jules Spinatsch arbeitet in seinen neuesten Werken mit Technologien aus der Überwachungswelt.
- 43 Jules Spinatsch (Fotografie)
«Sinkende Werte – Dekonstruktionspanorama I»

- Thomas Meyer
- 56 Wenn die Dividende zur Spende wird**
Seit 180 Jahren ist die Zürcher Oper eine Aktiengesellschaft.
Von Börsenflows hat sie trotzdem nichts zu befürchten.
- Samuel Glättli / Armin Kerber
- 60 Cartoon: Die Helga singt die Tosca. Und wer singt den Mario?**
Ein Tag im Leben der beiden Opernhaus-Disponenten Brigit Eichenberger und Andreas Massow.
- Bruno Rauch
- 68 «Endless pleasure, endless love»**
Das Zürcher Opernhaus zeigt drei Vorstellungen an einem Tag: Beim künstlerischen und logistischen Grosseinsatz beweist die ganze Belegschaft höchste Konzentration und grosse Einsatzfreude.

Teil II

- 90 Urs Stahels Sichtweisen
Hoffnung und Schmerz: Dayanita Singhs Archivräume
- 92 Expecting Art von Ewa Hess
«So dass ich bin, mit Dank!»
- 94 Stefan Zweifels Reflektorium
Der Schrei der Oper
- 98 Die Eroberung des Unnützen von Dieter Meier
007 – the Demolition Blues

-
- 4 Editorial
- 12 Impressum und Bildnachweis
- 96 Service und Vorschau